

## **Sitzungsbericht Gemeinderat**

In seiner Sitzung am 6. Juli 2021 befasste sich der Gemeinderat mit folgenden Tagesordnungspunkten:

### **TOP 35**

#### **Fortschreibung Lärmaktionsplan;**

#### **Hier: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und Beschluss des Lärmaktionsplanes**

Wie dem Gemeinderat bereits berichtet wurde, ist die Gemeinde Ilsfeld zur Aufstellung eines Lärmaktionsplanes rechtlich verpflichtet. Rechtsgrundlage ist die Richtlinie 2002/49/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Juni 2002 über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm (EU-Umgebungslärmrichtlinie).

Der Entwurf wurde bereits in der Sitzung am 29.09.2020 beschlossen. Als nächster Schritt muss die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen stattfinden und der Lärmaktionsplan beschlossen werden.

Frau Rieß von dem Ingenieurbüro Accon erläuterte die Einzelheiten des Lärmaktionsplanes. Nach dem Beschluss durch den Gemeinderat wird der Lärmaktionsplan öffentlich ausgelegt.

Anschließend möchte man die Maßnahmen, in Abstimmung mit der unteren Verkehrsbehörde, schrittweise umsetzen.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat bei vier Enthaltungen sowie zwei Gegenstimmen mehrheitlich die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes. Nach Abwägung der vorliegenden Anregungen und Stellungnahmen werden diese zur Kenntnis genommen und im Lärmaktionsplan entsprechend berücksichtigt.

### **TOP 36**

#### **Feststellung der Jahresrechnung 2019**

Nach eingehender Erläuterung des Sachverhaltes fasste der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Ilsfeld wird gemäß § 95 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg festgestellt (vgl. Rubrik Amtliche Bekanntmachungen).

### **TOP 37**

#### **Feststellung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung, Nahwärmeversorgung und Ortsentwicklung 2019**

Nach kurzer Erläuterung des Sachverhalts stellte der Gemeinderat jeweils einstimmig die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung fest. Bei jeweils einer Enthaltung wurden die Jahresabschlüsse des Eigenbetriebs Nahwärmeversorgung und Ortsentwicklung festgestellt (vgl. Rubrik Amtliche Bekanntmachungen).

### **TOP 38**

#### **Beteiligungsbereicht 2019**

Nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung müssen die Kommunen zur Information ihres Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert

mittelbar beteiligt sind, erstellen. Der Beteiligungsbericht wird in der Regel zusammen mit dem Rechnungsabschluss der Gemeinde erstellt und dem Gemeinderat vorgelegt.

Nach kurzer Erläuterung des Sachverhalts nahm der Gemeinderat einstimmig den Beteiligungsbericht zur Kenntnis.

### **TOP 39**

#### **Annahme von Spenden**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Annahme mehrerer Geldspenden.

### **TOP 40**

#### **Bekanntgaben**

Es lagen keine Bekanntgaben vor.

### **TOP 41**

#### **Anfragen**

Ein Gemeinderat wollte wissen, wie weit die geplanten Maßnahmen an der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Helfenberg und Abstatt fortgeschritten sind.

Bürgermeister Knödler weist darauf hin, dass in den nächsten Tagen ein Termin mit den Beteiligten stattfinden wird, um die weitere Vorgehensweise zu beraten.

Ein Gemeinderat machte darauf aufmerksam, dass viele Fahrzeuge auf der Straße zwischen Auenstein und Helfenberg mit zu hoher Geschwindigkeit unterwegs sind und dies eine Gefahr insbesondere für die angrenzenden Weinbergbesitzer darstellt.

Bürgermeister Knödler sicherte zu, bei der nächsten Verkehrsschau Geschwindigkeitskontrollen für diesen Bereich vorzuschlagen.

Ein Gemeinderat fragte nach dem aktuellen Stand der Hochwassermaßnahmen für Wüstenhausen.

Bürgermeister Knödler teilte mit, dass hier zwischenzeitlich mehrere Maßnahmen erfolgen müssen, diese gilt es miteinander zu vereinbaren.

Ein Gemeinderat fragte nach dem aktuellen Stand in Sachen Kreisimpfzentrum in der Tiefenbachhalle.

Bürgermeister Knödler teilte mit, dass hierzu ein Gespräch mit dem Landratsamt Heilbronn vorgesehen ist.

Ein Gemeinderat zog ein Fazit aus den neuerlichen Hochwasserereignissen und ist froh darüber, dass in Ilsfeld die Hochwasserrückhaltebecken gut funktionieren. Damit konnten größere Schäden durch Hochwasser entlang der Schozach vermieden werden. Bedauerlich ist für ihn auch, dass die Maßnahmen in Wüstenhausen nicht vorangehen.

Bürgermeister Knödler weist nochmals darauf hin, dass in Wüstenhausen mehrere Maßnahmen realisiert werden müssen und die Planung und Umsetzung etwas Zeit in Anspruch nimmt.